

Schweizer Freiheit und Recht

Roy Erismann – Postlagernd – Poststelle 22 Fraumünster – 8022 Zürich
Nationalratskandidat 2015 – Parteilos

Februar 2016 • Ausgabe Nr. 8 • 2. Jahrgang • Online www.recht-fuer-buerger.info
Gratisblatt an die Schweizer Bevölkerung • Auflage 1000 Exemplare
Konto für unterstützende Spendenbeiträge PC 31-222039-0

Manifest gegen Verbrechen und Zensur in der Schweiz

Aufruf zu Strafverfolgungen bei Straftaten gegen Leib und Leben

In der Schweiz werden keine Strafuntersuchungen geführt welche Straftaten betreffen die mittels modernster Militärtechnik an Zivilpersonen begangen werden. Dieses Manifest ist ein Aufruf an die Bundesanwaltschaft und das Bundesgericht ihre gesetzlich vorgesehenen Funktionen auszuüben und, unbesehen der Person oder des Status von Persönlichkeiten im öffentlichen Amt, die Durchsetzung des Strafgesetzbuches zu gewährleisten.

Viele nach Schweizerischem Strafgesetzbuch strafbare Handlungen, welche mittels Methoden der Elektronischen Kriegsführung gegen Leib und

Leben, der Chemischen Kriegsführung gegen Leib und Leben, oder einer Kombination von beidem, an Personen der Schweizer Zivilbevölkerung erfolgen müssten von Amtes wegen untersucht werden, oder sind Antragsdelikte. Tatsache ist, es werden bei solchen Vergehen und Verbrechen an der Schweizer Zivilbevölkerung *überhaupt keine* Strafuntersuchungen von zivilen Behörden geführt.

Die gefährlichen Gegenstände, welche für die Straftaten eingesetzt werden, werden militärisch geheim gehalten. Dies hat zur Folge dass die Zivilbevölkerung gegen solche Straftaten *wehrlos* ist. Geschädigte Zivilpersonen von Straftaten durch diese Militärtechniken sind mit einer unausgesprochenen Geheimhaltung der Straftaten konfrontiert. Das Ergreifen von Rechtsmitteln führt zu Abweisungen und Opfer werden ihrem Schicksal

überlassen. Durch verbotene Zensur wird Öffentlichkeit verhindert.

Straftaten an der Zivilbevölkerung einer unausgesprochenen Geheimhaltung zu unterstellen ist juristischer Unfug und für alle Geschädigten in der Zivilbevölkerung eine Barbarei. 8.3 Millionen Einwohner - die gesamte Schweizer Zivilbevölkerung - bei individueller Betroffenheit rechtlos der Willkür von Straftätern auszusetzen widerspricht fundamentalen Grundrechten und ist ein Skandal.

Die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner dieses Manifests fordern die Bundesanwaltschaft auf, Strafuntersuchungen gegen diese Form der organisierten und geschützten Kriminalität zu führen, und das Bundesstrafgericht wird aufgefordert, Gerichtsverfahren vor einer zivilen Strafkammer durchzuführen, öffentlich, unter Zulassung der Medien.

Stimmberechtigte mit politischem Wohnsitz in der Schweiz:

Mit Ihrer Unterzeichnung unterstützen Sie oben genanntes Manifest.

Nr.	Name(n)	Geburtsdatum (TT,MM,JJJJ)	Strasse, Hausnummer Postleitzahl, Wohnort	Eigenhändige Unterschrift
	Vorname(n)			
1				
2				
3				

Das unterzeichnete Manifest bitte an Roy Erismann, Postlagernd, Poststelle 22 Fraumünster, 8022 Zürich, retournieren. Kopien werden von Roy Erismann dem Bundesgericht, der Bundesanwaltschaft und dem Bundesstrafgericht zugestellt.